



Zirndorf 17.8.2016

Saisonabschluß Zeltlager Bad Windsheim 15 - 17 Juli 2016

Bereits beim letzten Schwimmtraining am Samstag in Langenzenn wurden die letzten Details zum Zeltlager nochmals ausgiebig besprochen. Alle, die sich angemeldet hatten, freuten sich schon sehr auf die paar Tage, die wir gemeinsam verbringen werden.

Die Anreise nach Bad Windsheim erfolgte in zwei Gruppen. Die erste Gruppe, mit dem großen Gemeinschaftszelt und allem Zubehör, wie Kaffeemaschine (wichtig), Kühlschrank, Kühlboxen, Biertischgarnituren, Verpflegung und weiteres, traf um 14:30 Uhr am Freitag zum Aufbau auf dem Zeltplatz ein.

Die zweite Gruppe folgte um 18 Uhr. Der Grund hierfür war, dass einige Mitglieder am Freitag normale Arbeitszeiten hatten und deshalb nicht früher los konnten.

Für die zweite Gruppe gab es gleich ein Problem zu lösen! Nicole's Auto streikte. Durch Verteilen von Gepäck mittels Umladen in Gerald's, Susi's und Axels's Auto war dieses Problem schnell gelöst und alle der zweiten Gruppe konnten los.

Der Zeltplatz in Bad Windsheim am Freibad ist sehr schön angelegt. Genügend Platz und schön kurz gemähte Wiesen standen zur Auswahl. Die Toiletten und Duschen waren in sauberen und gepflegten Zustand.



Nachdem wir gemeinsam einen geeigneten Platz für unser Gemeinschaftszelt ausgewählt hatten, war alles zügig nach 20 Minuten aufgebaut. Nun in diesem Punkt sind wir schon Profis!

Als das Gemeinschaftszelt, bestückt mit Kühlschrank, Biertischgarnituren, großem Gasgrill (Rudi) und weiterem, aufgebaut war haben wir mit unseren Zelten begonnen diese aufzubauen.

Als aller erstes wurde das Mobil-Hotel-Hartmann aufgebaut. Das mit seiner Quadratmeterzahl von 48 m² und einer Firsthöhe von 2,6 m für Kerstin, Rudi, Carina, Nicole mit Mia und mir mehr als ausreichend Platz bot. Rene bevorzugte das Schlafen lieber im Freien.

Gerald hatte ein ganz besonderes Zelt im Einsatz. Ein Oldtimer Hauszelt von seinem Vater aus den 50zigern. Dies war naturgemäß zu zweit schnell

aufgerichtet.

Christine und Felix, Andrea und Detlef sowie Axel, bauten Ihre Zelte ohne Mühe selbst auf.

Nur das Zelt von Susi mit Josie stellte uns auf eine harte Probe. Dieses war nicht so unkompliziert aufzustellen wie es zuerst ausgesehen hatte. Doch nach einigen Versuchen, Überlegungen und weiteren 45 Minuten stand es.



Eine Info am Rand: Axel wurde nun endlich als offizieller DLRG Seniorenbetreuer des OV Zirndorf mit einem Einsatzshirt ausgezeichnet. Diese Funktion hat Axel in vergangenen DLRG-Unternehmungen eindrucksvoll ausgefüllt und wird sie auch zukünftig weiter in unseren gemeinsamen Veranstaltungen fortführen.

Nach einem guten gemeinschaftlichen Abendessen am Freitag hatten wir kurz noch über die Aktionsbilder für den heurigen Kirchweihwagen gesprochen, die wir am Samstag vor Öffnung des Freibades dort machen wollten.

Wir bemerkten dabei nicht wie in geselliger Runde die Zeit verging und wir (Gerald, Axel, und ich) als Frühheimkehrer an diesem sehr schönen gemeinsamen Abend ins Bett kamen.



Der Samstag Morgen begann etwas kühl von der Temperatur her. Bis zum Frühstück wurde es aber wieder schön warm. Wir genossen unser

gemeinsames und ausgiebiges Frühstück bei dem es an nichts fehlte.

Direkt nach dem Frühstück ging es ins Freibad um noch vor der Öffnung des Freibades die Aktions-Bilder schießen zu können. Es wurden Fotos beim Heraufholen der Rettungspuppe vom Grund des Beckens, vom Schleppen, den Befreiungsgriffen und weiteren gemacht.

Danach hatten wir noch alles, was das Bad zu bieten hatte, ausprobiert. Hier gab es reichlich Auswahl: große Spaßrutsche, kleine bereite Rutsche - zu sechst nebeneinander runter! - was für ein Spaß!

Eines möchte ich hier noch anmerken! Das Freibad Bad Windsheim ist auf modernsten Stand und wirklich sehr, sehr sauber in allem Bereichen.



Mittags gab es dann einen kleinen Snack - gebratenen Bacon mit Rührei
HmMMMMM lecker!

Nachmittags gingen einige zum Schwimmen und Spielen bzw. Toben ins Freibad (Eintritt war Inklusiv), andere entspannten sich mit Sonnenbaden auf der

Decke bei einem guten Buch, hörten Musik mit Kopfhörer oder gingen Shoppen.



Rudi lies es sich wie immer nicht nehmen, uns mit seinen Köstlichkeiten vom Grill ein sehr gutes Abendessen zu bereiten. Unter anderem gab es neben diversen Braten auch Ente vom Grill. Dies war ein Gedicht. Abgerundet wurde es mittels Salaten und weiteren mitgebrachten Speisen.

Was nicht fertig war wurde von Nicole, Christine, Susi, und weiteren geputzt, geschnitten und frisch zubereitet. Das Abwaschen des Geschirrs wurde gemeinsam in kleiner Gruppe, übernommen.



Nach dem guten Abendessen ging es auf zum Wikinger Schach Spiel. Es wurden schnell die Champions herausgefunden, die ein gutes Auge beim Werfen der Holzstücke bewiesen hatten. Es bereitete aber auch auch den Kleinen wie Mia oder Josie einen großen Spaß hier dabei zu sein.

Ich denke, dass nächstes Jahr noch ausgiebiger beim Abschlusszelten Wikinger Schach gespielt wird.



Was dann am Sonntag früh, nach dem Frühstück als nächstes kam, kann sich jeder denken!

Der Abbau unseres Zeltlagers.

Ich möchte allen an dieser Stelle nochmals für die gute Zusammenarbeit beim Abbau danken, der dadurch echt schnell und ohne Streitigkeiten von statten ging.

Die einstimmige Meinung zum Verlauf und Durchführung des Zeltlagers 2016 war bestens. Leider war die schöne Zeit, die wir zusammen verbringen durften, viel zu schnell vorbei.

Gruß euer Uwe.

PS: am Sonntag in den frühen Morgenstunden gab es einen lautstarken Streit eines Paares am dem Toiletten- und Duschenhäuschen, die auch auf dem Zeltplatz waren. Einige von uns hatten es im Schlaf gar nicht mitbekommen. Doch Gerald und Rudi konnten die Situation schnell und friedlich lösen. Vielen Dank nochmals für euren Einsatz!

Uwe Kaminski (August 2016)